

Glasfaserausbau Südliches Nordfriesland

Endspurt für 3. Vermarktungsgebiet des Breitband-Zweckverbandes Südl. Nordfriesland

Noch bis zum 30.06.2019 haben alle verfügbaren Haushalte des 3. Vermarktungsgebietes rund um Drage, Fresendelf, Hude, Süderhöft, Ramstedt, Wisch, Seeth, Schwabstedt (tlw.), Südermarsch (tlw.), Witzwort(tlw.), Winnert, Koldenbüttel und Friedrichstadt (tlw.) die Chance auf einen Glasfaseranschluss vom Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF).

Halbzeit

Die Vermarktung des 3. Gebietes um Nordfriesen Glasfaser neigt sich langsam dem Ende zu. Schon 1/3 der potentiellen Haushalte haben sich für einen zukunftssicheren Glasfaseranschluss vom BZSNF entschieden. Doch diese Anzahl genügt nicht, um den Ausbau zeitnah realisieren zu können. Nur bei Erreichen der Mindestquote von 55% wird der Ausbau auch stattfinden.

„Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger nochmals daran erinnern, dass sich diese einmalige Chance so schnell nicht wieder ergeben wird“, sagt Inga Lassen, Teamleiterin im Marketing bei Nordfriesen Glasfaser. Im ersten sowie auch im zweiten Vermarktungsgebiet liegt die Quote bereits deutlich über den geforderten 55 Prozent.

„Eine eigene Glasfaserleitung bis ins Haus bringt viele Vorteile mit sich“, ergänzt Vorstandsvorsteher Detlef Honnens. „Die Bürger profitieren nicht nur von einer wesentlich schnelleren Datenübertragung, sondern werten zeitgleich auch ihre Immobilie auf“. Häuser mit einem Glasfaseranschluss sind heute deutlich mehr Wert, als mit einer anderen Anbindung.

Ein weiterer Vorteil für die Glasfaser sind ihre unbegrenzte Leistungsfähigkeit und garantierte Geschwindigkeit. „Bei uns bekommt jeder Kunde die Leistung, für die er auch bezahlt“, informiert Frau Lassen. Ein klarer Vorteil im Vergleich zum gängigen Kupferkabel, das als wesentlich instabiler und störanfälliger gilt. Denn hier kommt es häufig zu Leistungsschwankungen, wenn sich beispielsweise alle Nachbarn gleichzeitig im Internet aufhalten. „Bei Nordfriesen Glasfaser bekommt jeder Haushalt eine eigene, exklusive Glasfaserleitung, die er sich mit niemandem teilen muss“, freut sich Frau Lassen.

Ziel ist es die Region flächendeckend mit Glasfaser zu versorgen, um generell für die Zukunft gerüstet zu sein. „Da zählt wirklich jeder Auftrag“, sagt Frau Lassen weiter. Auch auf regionaler Ebene ist dieses Projekt von großer Wichtigkeit. Gerade für Gewerbetreibende oder Freiberufler rückt das Thema „schnelles Internet“ immer mehr in den Vordergrund. „Unternehmen sind auf eine verlässliche schnelle Internetverbindung angewiesen, um weiterhin wettbewerbsfähig am Markt agieren zu können“, sagt Frau Lassen weiter.

Auf dem neu entstehenden Glasfasernetz sollen zukünftig Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s angeboten werden. „Aktuell liegt die Durchschnittsgeschwindigkeit der Haushalte innerhalb der Region bei ca. 16 Mbit/s im Download, mal mehr oder weniger“, sagt Frau Lassen.

Sofern ein Haushalt im Ausbaugebiet des Breitband-Zweckverbandes liegt, muss lediglich der 2-Jahresvertrag bei Nordfriesen Glasfaser als neuer Internet- und Telefonanbieter abgeschlossen werden. Die Verfügbarkeit einer Adresse kann unter www.nordfriesen-glasfaser.de direkt überprüft werden.

Zusätzlich besteht bis zum 22.06.2016 die Möglichkeit, die Beratungstermine von Nordfriesen Glasfaser vor Ort zu besuchen. Für die Bürgerinnen und Bürger ist dies eine gute Gelegenheit sich nochmals ausführlich zu diesem Thema beraten zu lassen. In den Beratungsterminen kann der Vertrag gemeinsam mit einem kompetenten Berater vor Ort abgeschlossen werden. Die Termine sind auf der Homepage unter www.nordfriesen-glasfaser.de einsehbar.

Der Glasfaserausbau wird durch Fördermittel unterstützt:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

